



Das Werks-
gelände des
Berliner Un-
ternehmers
Robert Stock

► UNTERNEHMENSHISTORIE

Die drei Leben des Robert Stock

1912 verstarb am 13. Juli auf seinem pommerischen Landgut der Berliner Unternehmer Robert Stock, mit nur 54 Jahren. Vielleicht weil er drei Leben gelebt hat: Er hatte in kürzester Zeit drei Unternehmen gegründet und aufgebaut: R. Stock Spiralbohrer, die DeTeWe Deutschen Telephonwerke und die Fa. Stock Motorpflug.

Stock kam aus Mecklenburg und lernte bei den ersten Adressen in Berlin das Schlosserhandwerk. In Heimarbeit begann er für seinen letzten Lehrherren Mix & Genest Telegraphenapparate herzustellen – und am 11. Mai 1887 stellte er seinen ersten Mitarbeiter ein. Stock produzierte außerdem in den 1890er Jahren Spezialbohrer und verbesserte hierfür den bis dahin weltweit führenden amerikanischen Morsebohrer zum „Stock-Bohrer“. Sein Erfolg hatte drei Ursachen: Stock konnte – ohne Zoll – billiger verkaufen, die Transportwege waren kurz und er lieferte dank Massenfertigung gleichbleibende Qualität.

Erst 1899, als schon rund 300 Menschen für Stock arbeiteten, teilten sich die beiden Betriebe: in die Deutschen Telephonwerke DeTeWe und die R. Stock & Co. Spezialbohrer-, Werkzeug- und Maschinenfabrik. Von DeTeWe trennte sich

Stock 1900, schon 1903 verkaufte er auch die Bohrerfabrik und zog sich aufs Land zurück. Hier wurde er in der Landwirtschaft tätig und konstruierte mit seinem Ingenieur Carl Gleiche den Stock-Motorpflug, der half, den schweren Dampf-pflug zu ersetzen. 1909 entstand daraus ein eigenes Unternehmen, das der Gründer bis zu seinem Tod leitete.



Unternehmer Robert
Stock (1858–1912)

Auch ohne ihren Gründer florierten dessen Unternehmen: R. Stock & Co. zog 1907 nach Marienfelde und wurde zu einer AG umgewandelt. Auch dank eigener Stahlforschung fertigte man konkurrenzfähige Bohrer, Ahlen, Gewindeschneider, Lehren, Kugelgelenke, Rundschleifmaschinen und einiges mehr. In den 30er Jahren kamen Geschützteilstücke und Schiffsmaschinenteile hinzu, die Rüstung beflügelte die Konjunktur. Auf dem Höhepunkt gab es 4300 Mitarbeiter, zu denen später mehr als 300 Zwangsarbeiter hinzu kamen. Nach dem Kriegsende gehörte Stock zunächst großen Konzernen, ehe es im Jahr 1986 als R. Stock AG wieder selbstständig wurde. Auch die DeTeWe existiert nach wechselvoller Geschichte bis heute. Nur die Pflugmaschinen Stockscher Bauart verschwanden ebenso wie das Landmaschinenwerk in der Köpenicker Straße. ◀ BJÖRN BERGHAUSEN/BBWA

IMPRESSUM

Herausgeber

Industrie- und Handelskammer zu Berlin
Fasanenstraße 85, 10623 Berlin
Telefon: 030 / 315 10 -0
Telefax: 030 / 315 10 -344
Internet: www.ihk-berlin.de
E-Mail: bw-redaktion@berlin.ihk.de
Chefredakteur: Leif Erichsen (V.i.S.d.P.)
Leitende Redakteurin: Christine Nadler

Verlag

Axel Springer SE, Corporate Solutions
Axel-Springer-Straße 65, 10888 Berlin
Redaktion: Michael Gneuss, Uta Richter, Birgit Warnhold, Oliver de Weert (Ltg.)
Telefon: 030 / 259 17 95 11
E-Mail: berliner.wirtschaft@axelspringer.de
Objektmanagement: Tina Grebarsche
Telefon: 030 / 259 17 47 28
E-Mail: tina.grebarsche@axelspringer.de
Grafik: Frederick Bren d'Amour (Ltg.),
Pamela Hönninger, Frank Moritz
Geschäftsleitung: Frank Parlow, Lutz Thalmann
E-Mail: newbusiness@axelspringer.de

Anzeigen: Annette Kaufmann
Telefon: 030 / 259 17 33 37
Telefax: 030 / 259 17 47 26
E-Mail: annette.kaufmann@axelspringer.de
Es gilt der Anzeigentarif Nr. 50
(gültig ab 1. Januar 2015)

Druck: Dierichs Druck + Media GmbH & Co. KG,
Kassel

Abonnements und Einzelbestellungen

asv Vertriebs GmbH
Süderstraße 77, 20097 Hamburg
Telefon: 040 / 468 60 51 52
Telefax: 040 / 34 72 95 17
E-Mail: abo@asv.de

Bezug und Änderungen für IHK-Mitglieds- unternehmen

Telefon: 030 / 315 10 - 581
E-Mail: firmendaten@berlin.ihk.de

Preise: Jahresabonnement (11 Hefte): 29,70 €
(einschl. 7 % MwSt) pro Jahr, Einzelbestellung 4 €
(inklusive Porto), Copypreis 3 €

Die Berliner Wirtschaft erscheint elf Mal im Jahr. Sie ist das offizielle Magazin der IHK Berlin. Der Bezug der Zeitschrift erfolgt im Rahmen der grundsätzlichen Beitragspflicht als Mitglied der IHK. Die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichneten Beiträge geben die Meinung des Autors, aber nicht unbedingt der IHK Berlin wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Unterlagen und Fotos wird keine Haftung übernommen. Über die Verwendung der Materialien entscheidet die Redaktion. Eine Rückantwort ist nicht vorgesehen, wenn nicht individuelle Absprachen dem entgegenstehen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet. Abbildungen unterliegen dem Urheberrecht und Copyright der Hersteller.

ISSN 0405-5756